

prävention@home

Ein digitaler Elternabend in einfacher Sprache.

Der Digitale Elternabend gibt Tipps für Eltern, Kinder und Handys.

TikTok ist eine App, mit der kurze Videos gemacht werden können. Die Videos kann man dann auf TikTok verschicken. Andere TikTok-Benutzerinnen und Benutzer können zu den Videos Kommentare schreiben oder sie liken.

Viele TikTok-Videos sind nur 10 Sekunden lang. Die längsten Videos gehen 10 Minuten, länger kann man nicht machen.

Wenn man ein Video fertig geschaut hat, startet automatisch das nächste Video.

Es gibt so viele Videos, dass es unmöglich ist, alle Videos zu sehen. Immer startet ein neues Video, das man noch nicht gesehen hat.

Ich gebe Ihnen heute 6 Tipps, wie Sie und Ihre Kinder TikTok gut benutzen können. Vor allem bei kleinen Kindern ist Datenschutz wichtig. Fremde Menschen sollen nicht zu viel über Ihr Kind wissen.

#1 Sparsamer Umgang mit Informationen

Passen Sie beim Profil Ihres Kindes auf, dass es nicht zu viele Informationen teilt. Fragen Sie:

- muss der Wohnort gezeigt werden?
- müssen Vorname und Nachname gezeigt werden?
- muss das Gesicht von Ihrem Kind gezeigt werden?

#2 Zweistufige Authentifizierung einrichten

Wenn Sie TikTok installieren, können Sie die Telefonnummer und dazu eine E-Mailadresse eintragen. Das nennt man „Zweistufige Authentifizierung“.

Das ist gut, wenn Ihr Kind sein Passwort vergisst. Dann können Sie eine E-Mail bekommen und das Passwort neu machen.

#3 Privater Account

Helfen Sie Ihrem Kind, das TikTok-Profil auf privat zu stellen. Dann können nur Menschen die Videos von Ihrem Kind sehen, denen Sie oder Ihr Kind es erlauben.

Tippen Sie dafür in TikTok auf das Profil, dann auf die drei Balken, auf „Einstellungen und Datenschutz“ und dann tippen Sie auf „Datenschutz“. Ganz oben können Sie dann auf „privat“ stellen.

#4 Follower entfernen

Manchmal folgen uns – oder unserem Kind – Menschen, die unsere Videos nicht sehen sollen.

Zeigen Sie Ihrem Kind, wie man Follower entfernt. Dann können diese Personen nichts mehr von uns sehen.

Gehen Sie auf das Profil, tippen dann auf „Follower“, und dann auf die drei Punkte neben einem Follower. Dann sehen Sie unten „diesen Follower entfernen“.

#5 Kommentare einschränken

Wenn Ihr Kind ein Video gemacht hat, dann kann dieses Video auch kommentiert werden. Manchmal schreiben Menschen böse Nachrichten unter Videos, die Ihr Kind beleidigen oder verletzen können.

Das können Sie stoppen.

Sie tippen auf „Einstellungen und Datenschutz“, dann auf „Datenschutz“, und dann sehen Sie unten den Punkt „Kommentare“. Da tippen Sie drauf und dann können Sie entscheiden, wer kommentieren darf.

#6 Grenzen setzen

Setzen Sie Ihrem Kind Grenzen bei TikTok. Ein Kind soll nicht den ganzen Tag nur Videos schauen. Ein Kind soll auch nicht alle Videos sehen, die auf TikTok sind. Manchmal gibt es pornografische oder sehr gewalttätige Videos, das ist nicht gut für Kinder.

Sie gehen auf „Einstellungen“ bei TikTok und dann suchen Sie das Regenschirm-Symbol. Da klicken Sie drauf und können dann „Bildschirm Zeitmanagement“ wählen.

Dort können Sie entscheiden, wie lang Ihr Kind TikTok am Tag benutzen kann. Nach der Zeit wird die App für den restlichen Tag gesperrt. Es gibt 40, 60, 90 oder 120 Minuten.

An der gleichen Stelle können Sie den eingeschränkten Modus anstellen. Dann werden Videos automatisch gefiltert und schlimme Sachen werden Ihrem Kind nicht mehr gezeigt. Der Filter ist aber nicht perfekt. Es kann trotzdem sein, dass auch manchmal etwas Blödes durchrutscht.

Darum ist es sehr wichtig, dass Sie manchmal mit Ihrem Kind zusammen TikTok schauen. Dann sehen Sie, ob die Videos, die angezeigt werden, gut für Ihr Kind sind oder nicht.

Diese Tipps sind nur Vorschläge. Sie können selbst entscheiden, was Sie in Ihren Alltag übernehmen wollen und können.

Es ist wichtig, dass Sie wissen, was Ihr Kind am Handy macht. Reden Sie darum mit Ihrem Kind, auch über das Handy und über TikTok.

Auf meiner Website gibt es mehr Videos zu Handy-Themen. Schauen Sie vorbei.